

TEST KABEL



# SPRITZE FÜRS TEMPERAMENT

*Seit Kurzem führt ViaBlue mit dem NF-S5 ein reinrassiges Phono-Kabel. Von diesem hatten wir uns viel versprochen – und es entsprach in jeder Weise unseren Wünschen.*

Text: Matthias Böde

**E**in wenig im Verborgenen hat sich die Marke ViaBlue in den rund 25 Jahren ihres Bestehens einen echten Fan-Kreis erobert. Und wann immer wir mit den Leitern oder dem Zubehör aus dem schwäbischen Malsch Kontakt hatten, waren die Erfahrungen durchweg positiv. Auch deshalb waren wir auf das erste pure Phono-Kabel von ViaBlue gespannt.

Dieses läuft unter der Bezeichnung NF-S5 und lässt sich exakt nach den eigenen Wünschen konfigurieren. Und dies nicht allein, was die Länge betrifft. So darf man etwa unter verschiedenen Farben für das Mantelgeflecht wählen. Das Design unseres Testkabels heißt „Cobra“. Die zur Verfügung stehende Palette zeigt die sehr informative Website der Schwaben.

Zugleich gibt es eine komplette Auswahl an Anschlussoptionen. Ob es in Richtung Plattenspieler gewöhnliche Cinch- oder doch die selteneren XLR-Stecker sein sollen beziehungsweise etwa ein gerader respektive gewinkelter Fünfpolstecker notwendig ist – ViaBlue ist nicht nur auf alle Varianten eingestellt, sondern fertigt sogar seine sogenannten „T8“-Anschlüsse in hoher Qualität selbst. Zum (Phono-) Verstärker hin ist selbstverständlich ebenfalls Cinch/XLR für das lafrüchtungsmarkierte NF-S5 möglich. Wer dagegen lieber selbst konfektioniert, kann dieses übrigens auch als Meterware haben.

Ansonsten teilen zwei nahe den beiden Kabelenden sitzende „Splitter“ die zwei Kanäle zum Amp hin in längere Einzelstränge auf, sodass diese selbst weiter auseinander liegende Buchsen bequem er-

reichen. In Richtung der Quelle lief unser Testkabel nach rund 20 Zentimetern indes in einen geraden Fünfpolstecker aus. Dieser ist ideal für den geplanten Anschluss an die von uns auf Transrotors Laufwerk Rondino Nero betriebenen Tonarme von Ortofon und Transrotor. Im Falle von weniger Platz unterhalb des Armboards wäre es wohl die gerade mal 20 Euro teurere abgewinkelte Alternative gewesen.

Das NF-S5 leitet die Phono-Signale mittels vier Einzelleitern à 0,5 Quadratmillimetern Durchmesser aus versilberter OFC-Kupferlitze plus einer ebenso ausgeführtem Masseverbindung. Die Litzenstränge laufen jeweils in einer Isolation aus Polyethylen, dessen geringe Neigung zu elektrostatischer Aufladung die Hochtonwiedergabe unterstützen soll.

## FINESSE & SPIELFREUDE

Sämtliche fünf Leiter sind um einen nicht leitenden Kern aus Garn gewickelt, der sie im korrekten Abstand zueinander hält. Neben der möglichst verlustfreien Übertragung selbst feinsten Details, etwa aus den extrem schwachen Strömen von MC-Tonabnehmern, war eine geringe Kabelkapazität das Ziel, die insbesondere MM-Abtastern zugutekommt. Da bei Phono-Kabeln die Abschirmung gegen äußere Störfelder besonders wirksam sein muss, ist diese beim NF-S5 in Form einer Metallfolie und eines Geflechts gleich doppelt ausgeführt sowie bis in die Stecker durchgezogen.

Der Fünfpolstecker ließ sich leicht in die entsprechenden Gegenstücke der von uns verwendeten Tonarme einführen, und die Cinch-Kontakte glitten sämig auf die Buchsen der Phono-Vorstufen. ViaBlue empfiehlt rund 20 Stunden Einspielzeit, was angesichts der hier anliegenden



Anstelle Cinch- und geradem Fünfpolstecker ist auch ein gewinkelter und XLR möglich.

Der komplexe Innenaufbau ist gleich doppelt per Folie und Geflecht abgeschirmt.

winzigen Ströme relativ zu verstehen ist. Gleichwohl waren durchaus gewisse „Anpassungsprozesse“ zu beobachten.

Im Zuge derer legte das NF-S5 einen anfänglichen leicht eisigen Hauch ab, bewahrte jedoch sein präsent, glockenklares Timbre. ViaBlues Anspruch, klangliche Strukturen bis in feinste Verästelungen hinein zu erhalten, wird eingelöst. Diana Kralls vor Details flirrendes und überdies quicklebendig sprudelndes „I Love Being Here With You“ etwa zeigte über das NF-S5 gehörige Rasanzen und nicht zuletzt räumlich erstklassig organisierte Finesse. Trotz deren



ungestümmter Verve blieb jederzeit die für das schillernde Flair dieser Live-Nummer wichtige subtile Hallfahne wahrnehmbar.

Susan Wongs leichtfüßig getupftes Cover von „Dancing In The Moonlight“ hatte jene aparte Ausstrahlung, die zum wesentlichen Teil den klanglichen Reiz des Titels ausmacht, und erstrahlte dabei in eleganter Nonchalance.

Wie straight und direkt Töne über das schwäbische Phono-Kabel kommen, erwies sich mit der kantig-kernigen Basslinie in James Taylors „Her Town Too“, deren Kontur auch die hier gleichzeitig gebotene Fülle nichts anhaben konnte.

Im Vergleich mit anderen hochwertigen Phono-Leitern zeichnete sich seine Performance durch eine gewisse Extra-Prise an

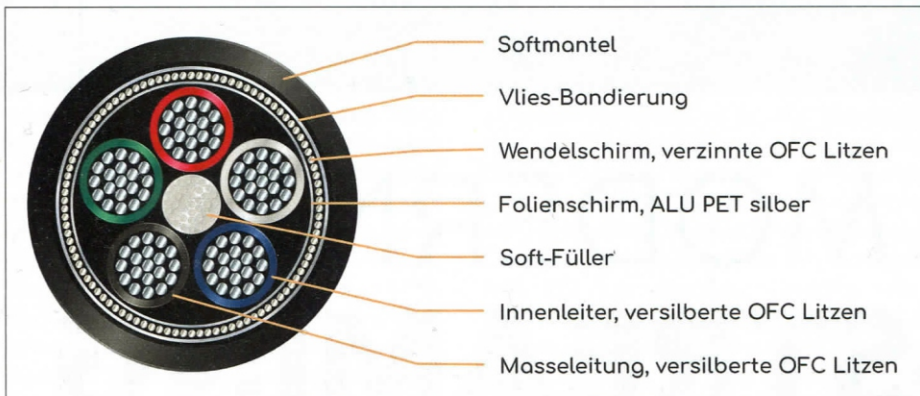


Für Plattenspieler mit Cinch-Buchsen ist das Kabel in dieser Form erhältlich.

Plastizität wie dynamischem Temperament aus, sodass das NF-S5 obendrein als knackiger Muntermacher gelten darf!

#### FAZIT

*Das ViaBlue NF-S5 ist ein Phono-Kabel wie aus einem Guss. Dank Fertigung mit eigenen Teilen im Haus wirkt die Verarbeitung sehr professionell. Und in puncto Klang wissen die Schwaben ja ohnehin, was sie tun!*



Die Zeichnung verdeutlicht, wie die fünf Leitungsstränge aus versilbertem OFC-Kupfer – einer ist der Erdung vorbehalten – um den nicht leitenden Garnkern herum angeordnet sind.

#### VIABLUE NF-S5

Internetadresse: [www.viablue.de](http://www.viablue.de)

Deutschlandvertrieb: ViaBlue

Kontakttelefonnummer: +49 7246 943112

#### LÄNGEN UND PREISE

In 1 m Länge konfektioniert ab 550 € (beidseitig Cinch), pro 50 cm mehr plus 100 €, alternative Stecker und Gewebeausführungen gegen Aufpreis.



Perfekte Verarbeitung trifft auf erstklassigen Klang mit anspringender Diktion.



Das NF-S5 tönt leicht auf der präsenten Seite, was nicht überall passt.

# MICHI

## Prestige Series

# AUGEN ZU, WELT AUS, MUSIK AN.

Prestige X430, Vollverstärker & Prestige Q430, CD-Wiedergabe par excellence

Im Vertrieb von **Atr.** Lust auf Hifi

Weitere Informationen auf [audiotra.de](http://audiotra.de)